

Parcours soll an Tennishalle starten

BREITENSport Lions Club Cosmopolitan und Rotary Club Rüsselsheim finanzieren künftige Anlage am Horlachgraben

Von Daniela Ammar

RÜSSELSHEIM. Ab Frühjahr können sich Sportbegeisterte über einen neu errichteten Bewegungsparcours freuen, der schon bald an zwei Stationen entlang des Horlachgrabens errichtet werden wird. Das Projekt wurde gemeinsam vom Lions Club Cosmopolitan und dem Rotary Club Rüsselsheim-Mainspitze geplant und zu gleichen Teilen mitfinanziert. Seit Samstag kündigt nun ein Bauschild auch dort vom bevorstehenden Projekt, wo sich der Parcours einmal befinden wird.

Vorbild ist der Klassiker aus den siebziger Jahren

Die Idee sei ihm, so Günther Hansel, beim Joggen gekommen, bei dem er sich mit einem Sportkollegen über die früheren Trimm-dich-Pfade unterhalten habe. Schnell sei danach die Idee gereift, für Rüsselsheim etwas Ähnliches nach dem Vorbild der Klassiker aus den siebziger Jahren zu errichten, wenngleich der Bewegungsparcours im Wesentlichen aus zwei „Inseln“ bestehen soll, an denen sich mehrere Sportgeräte befinden werden. Eine der Stationen befindet sich dabei unweit des Parklatzes Waldweg vor dem dortigen Spielplatz am Horlachgraben, eine zweite größere Insel an der Rückseite der Tennisplätze des TV Haßloch am Horlachgraben. „Die größere Insel kann zum Kraft- und Muskelaufbau genutzt werden, die Geräte an der anderen Insel – neben dem Spielplatz – zum Dehnen“, erklärt Günther Hansel vom Lions Club Cosmopolitan. Insgesamt sollen elf Geräte installiert werden, die allesamt



Helfen der Bewegung auf die Beine: Die Pläne für den neuen Parcours präsentieren Lions-Präsident Antonio Guaiana, Paul und Bianca Reuter, Marianne Przybylski-Heczko und Günther Hansel (von links). An den Tennishallen (im Hintergrund) soll künftig die Strecke mit elf Stationen beginnen.

Foto: Vollformat/Volker Dziemballa

so robust und mit wenigen beweglichen Teilen aufgebaut sind, dass sie potentiell Vandalismus trotzen werden.

Der Bewegungs-Parcours, der für die beiden Wohltätigkeitsclubs auch eine Art „Leuchtturm-Projekt“ ist, wie Hansel betont, kostet rund 60000 Euro. Rund 95 Prozent sei dabei über das Sponsoring zu finanzieren, erklären die Verantwortlichen der beiden Organisationen, die auf weitere Spenden hoffen. „Jeder Rüsselsheimer darf spenden, sodass auch noch Geräte dazugekauft werden können“, sagt Antonio Guaiano, Vorsitzender des Ro-

FORTSCHRITTE BEOBACHTEN

► Über www.wegbereiter.info können sich Interessierte über das Projekt, die Möglichkeit zu spenden und den Fortschritt des Baus des Bewegungsparcours informie-

ren. Vielleicht, so informierte Günther Hansel, soll im Zusammenhang mit dem Bewegungsparcours auch noch ein Boulefeld errichtet werden. (amm)

tary Clubs Rüsselsheim-Mainspitze. Für Anfang April ist die Grundsteinlegung geplant, eröffnet werden soll der Parcours, der sich nicht nur an Sportler, sondern auch „sportliche Menschen“, und „Beweger“ richtet, am 7. Mai. Plan ist zudem, die „sportlichen Plätze für alle Bevölkerungsgruppen“, mit

einem Namen zu versehen, der aus Anregungen ausgesucht wird. „Diese Vorschläge können dabei über das soziale Netzwerk abgegeben werden, wobei es dabei auch etwas zu gewinnen geben wird“, erklären Hansel und Guaiano. Mit der Einweihung wird der Parcours offiziell an die Stadt Rüs-

selsheim übergeben, die sich auch um Pflege und Wartung kümmern und der Verkehrssicherungspflicht nachkommen soll. „Hierbei sind die Kosten jedoch gering und überschaubar“, sind sich die Verantwortlichen sicher, werden die Wiesen entlang des Horlachgrabens ohnehin gemäht. So seien bei Bedarf lediglich Holzhackschnitzel unter den Geräten aufzufüllen und beide Clubs, so versichern Günther Hansel und Antonio Guaiano, wollten sich auch im Anschluss nicht gänzlich herausziehen und im Zweifel bei anfallenden Reparaturen Zuschüsse beisteuern.